

Medienmitteilung vom 15. Juni 2018

Trotz Massnahmen erhöhter Naphthalinwert im Schulhaus Höfli

Ebikoner Gemeinderat plant temporären Schulraum im Höfli

Die Gemeinde Ebikon hat in den vergangenen Jahren einige Zimmer des Schulhauses Höfli renoviert. Aufgrund des aufgetretenen Geruchs haben Spezialisten Messungen vorgenommen. Diese zeigten, dass die Naphthalinwerte in der Raumluft trotz Massnahmen erhöht sind. Aus Vorsorge installiert die Gemeinde bis spätestens nach den Sommerferien eine mechanische Lüftungsanlage. Im Herbst 2018 wird eine temporäre Baute als Schulraumersatz auf dem Areal erstellt.

Im Schulhaus Höfli ist nach den Renovationsarbeiten in den Zimmern mit den ersetzten Böden vermehrt ein unangenehmer Geruch festgestellt worden. Aufgrund des Geruchs hat die Gemeinde ein Messinstitut beauftragt, um die Ursachen abzuklären. Das Institut hat das gesamte Spektrum von möglichen Schadstoffen in der Raumluft analysiert und festgestellt, dass es sich um das gasförmig austretende Naphthalin handelt. Dieser Stoff tritt aus dem teerölgetränkten Spreu zwischen Beton und Unterlagsboden aus. Bis in die 80er-Jahre wurden solche Teeröle häufig als Feuchteschutz in Fussböden verbaut. „Die Gemeinde hat die Fachspezialisten der Firma HOLINGER AG Luzern beigezogen, um die Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder und Lehrpersonen abzuklären. Die Gesundheit der Kinder und der Lehrpersonen steht für die Gemeinde an erster Stelle“, sagt Andreas Michel, Gemeindevizepräsident und Gemeinderat Ressort Bildung. Die bisherigen Massnahmen mit vermehrtem Lüften und mobilen Luftreinigungsgeräten reichen nicht aus, um die Raumluftqualität in den Innenräumen zu gewährleisten. Im Rahmen der Konzentrationen wie sie im Schulhaus Höfli festgestellt wurden, sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erwarten, wie die Fachspezialisten an der Gemeinderatssitzung Anfang Juni 2018 aufgezeigt haben. Trotzdem muss dieser Zustand aufgrund von Vorsorgeüberlegungen behoben werden, weil der Geruch unangenehm ist und die Raumluftqualität nicht gewährleistet ist. Nicht betroffen sind die Turnhalle und die Räume der Tagesstrukturen.

Mechanische Lüftungsanlagen und temporärer Schulraum

Naphthalin gehört zu den polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK). Der Stoff steht bei hohen Konzentrationen im Verdacht, krebserregend zu sein. „Weil die Gesundheit für den Gemeinderat oberste Priorität hat, hat er entschieden, bis spätestens nach den Sommerferien eine mechanische Lüftungsanlage in den Schulzimmern zu installieren, um den Schulbetrieb bis im Herbst 2018 zu gewährleisten. Diese Zeit brauchen wir, um die temporäre Baute zu realisieren“, fasst Michel die Haltung und den Entscheid des Gemeinderates zusammen. Der temporäre Schulraum wird auf dem Areal des heutigen Schulhauses Höfli erstellt und für mehrere Jahre genutzt werden. Entsprechend wird darauf geachtet, qualitativ hochstehende Module zu beschaffen und das Raumprogramm auf die Bedürfnisse des Unterrichts auszulegen. Die Abklärungen für eine langfristige Lösung mit einer allfälligen Totalsanierung des bestehenden Schulhauses oder einem Ersatzneubau werden aufgenommen.

Bild: Die Naphthalinwerte im Schulhaus Höfli in Ebikon sind erhöht und die Gemeinde ergreift Massnahmen.

Kontakt für Medien:

Andreas Michel, Gemeindevizepräsident und Gemeinderat Ressort Bildung, Telefon 041 444 02 51 und andreas.michel@ebikon.ch (erreichbar am 15. Juni von 10.00 bis 11.30 Uhr)